

POLIZEI - SPORTVEREINIGUNG - LEOBEN

JAHRESTÄTTICHSBERICHTE

1964/65 - 1965/66



Polizeisportvereinigung Leoben

Vorwort des Obmannes zu den Jahrestätigkeitsberichten.

- - . - -

Die kräftigen Lebenszeichen der Polizeisportvereinigung Leoben werden durch die folgenden Jahresberichte der einzelnen Sektionen sehr eindrucksvoll demonstriert. Ein beredter Beweis für das stete Bemühen der Aktiven und der Vereinsfunktionäre, allen Kreisen der Leobner Bevölkerung im Rahmen der PSV., die körperliche Ertüchtigung zu ermöglichen.

Getragen vom Vertrauen des Allgemeinen Sportverbandes, vom Vertrauen des Österreichischen- und Steirischen-Leichtathletikverbandes und gestützt auf ein fachkundiges Kampfgerichterteam, konnte die PSV. Leoben in den abgelaufenen Jahren unsere Stadt wiederholt in das Blickfeld des nationalen und internationalen sportlichen Interesses rücken.

In diesem Zusammenhang stellte das Vorolympische Leichtathletikmeeting, das am 18. und 19. Juli 1964 in unserem Stadion abrollte, wohl den sportlichen Höhepunkt dar. Spitzenathleten und Athletinnen (im Rahmen dieses sportlichen Ereignisses wurde auch der Frauenleichtathletik-Länderkampf Österr. + Frankreich ausgetragen) aus nicht weniger als 16 Nationen gingen an den Start, um ihre Kräfte in sportlicher Fairneß zu messen. Trotz der Verschiedenheit der Sprache und der Hautfarbe konnten sich die Athleten sehr gut verstehen, weil sie durch die gemeinsame Sprache des Sportes, verbunden waren.

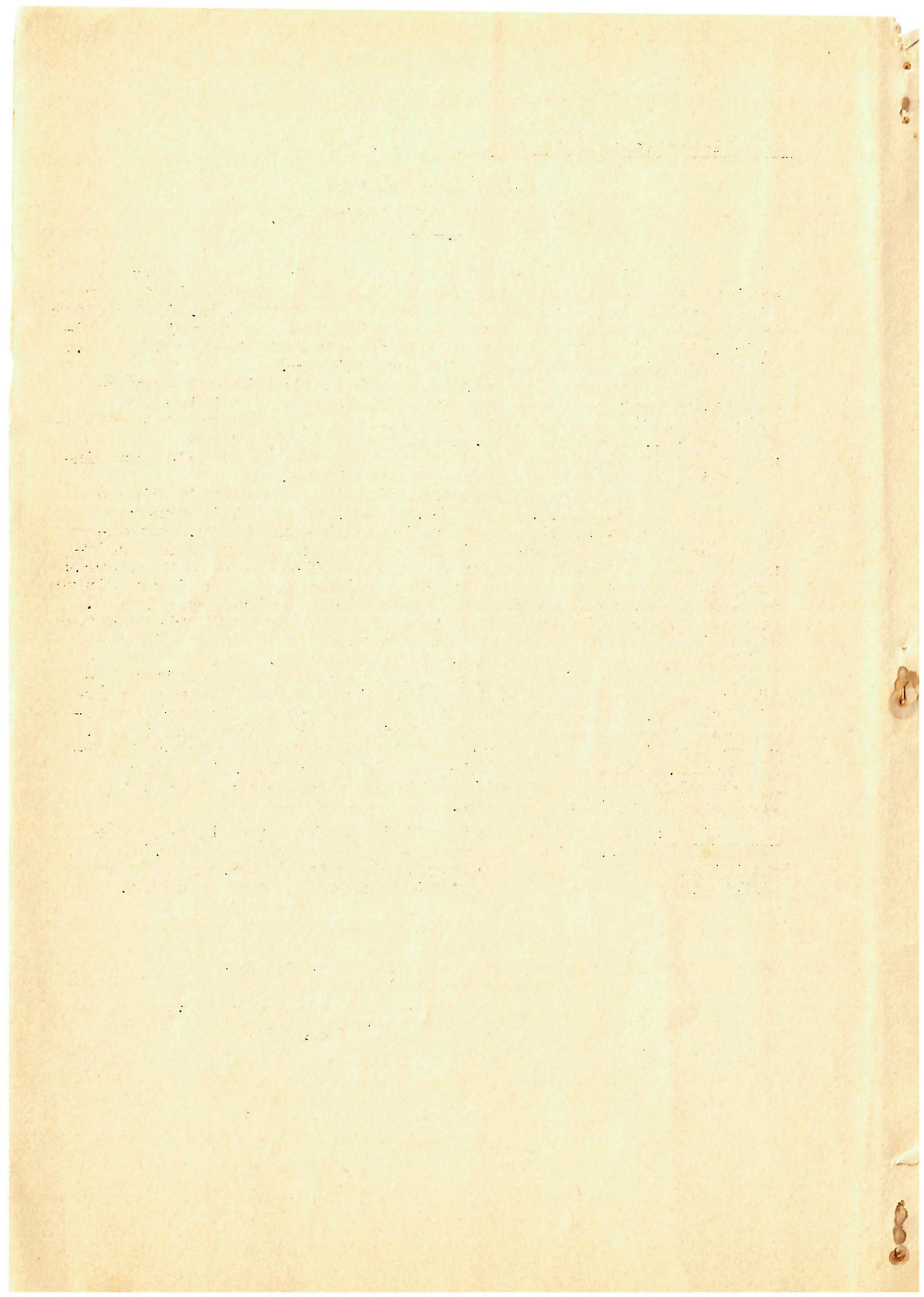
Aber nicht nur die Leichtathletik trat leistungsmäßig hervor, sondern auch unsere Aktiven in den anderen Sportdisziplinen. Konnten sich die Faustballer sowohl in der Steiermark als auch im Rahmen der Polizeimeisterschaften behaupten, so traten die Skiläufer auch auf internationalen Pisten in Erscheinung. Besonders beachtlich sind die Erfolge, die unsere Sportkegler sowohl bei nationalen als auch internationalen Begegnungen erzielen konnten.

F a z i t : Die Polizeisportvereinigung ist auch in den abgelaufenen Jahren, die Gegenstand folgender Berichte sind, ihrer freiwillig übernommenen Aufgabe gerecht geworden. Der Aufgabe nämlich, den Sport und den sportlichen Gedanken zu pflegen.

Der Obmann:

B a c h e r e h.,

Pol. Major



Leistungsbericht

1964

Wie in den vorangegangenen Jahren konnte die Leichtathletiksektion der Pol.SV.Leoben auch im Wettkampffjahr 1964 ausgezeichnete Erfolge erzielen.

Die Sektion verfügte im Wettkampffjahr sowohl über eine ausgezeichnete Männer- als auch Jugendmannschaft, die beide in der Lage waren, in der österr. Mannschaftsmeisterschaft in der höchsten Stärkeklasse an den Start zu gehen und hierbei hervorragende Punkteergebnisse zu erzielen. Während die Männermannschaft mit 18.047 Punkten in der Steiermark einen sehr guten 3. Platz erreichte, konnte sich die Jugendmannschaft mit einem Gesamtergebnis von 16.406 Punkten an die erste Stelle placieren.

Bei den verschiedenen Meisterschaften, die im Berichtsjahr 1964 zur Austragung gelangten, konnten die Athleten der Pol.SV. Leoben 4 österreichische Meistertitel und 20 steirische Meistertitel erringen. Wieder einmal mehr waren es die Nachwuchsathleten, die den Löwenanteil dieser Meistertitel einheimen konnten.

Außer diesen Meistertiteln konnten noch eine ganze Reihe von ausgezeichneten Meisterschaftsplacierungen erzielt werden, sodaß im steirischen Cup 47.149 Punkte und im österreichischen Cup 17.350 Punkte gesammelt wurden, die in beiden Fällen zur Erringung des 2. Platzes in der Steiermark in der Männerklasse beitrugen.

Zu Meisterehren gelangten:

Österreichische Meister:

MAYER Kurt: Österr. Jugendmeister im Geländelauf
SCHLUGI Wolfgang: Österr. Juniorenmeister im Stabhochsprung
KRAINER Thomas,
MAYER Kurt und
STEINBERGER Werner: Österr. Jugendmannschaftsmeister im Geländelauf
FABIAN Rainer,
KNOLL Klaus und
ROSSMANN Franz: Österr. Geländelaufmannschaftsmeister über 8 km

Steirische Meister:

BRENNECKE Wolfgang: Steir. Juniorenmeister im 100 m, 200 m Lauf und Weitsprung.
KNOLL Klaus: Steir. Seniorenmeister im Geländelauf über 4000 m sowie 10.000 m Lauf.
KONIG Gert: Steir. Juniorenmeister im 110 m Hürdenlauf
KORAK Albin: Steir. Jugendmeister im Dreisprung.
MAYER Kurt: Steir. Jugendmeister im Geländelauf 1000 m sowie 1500 m Hindernislauf
MAYER Ludwig: Steir. Jugendmeister im Hoch-, Weit- u. Stabhochsprung.
ROSSMANN Franz: Steir. Meister im 25 km Straßenlauf.
SCHLUGI Wolfgang: Steir. Juniorenmeister im Hoch-, Drei- u. Stabhochsprung sowie 400 m Hürdenlauf.

BRENNECKE Wolfgang, SCHLUGI Wolfgang, KÖNIG Gert und KOLETNIK Christian: Steirische Juniorenmeister über 4 x 100 m.

In der österr. Zwanzigbestenliste scheinen Athleten der Pol.SV. 5 mal und in der steir. Zwanzigbestenliste 20 mal an erster Stelle auf. Die beiden Nachwuchssathleten MAYER Ludwig und SCHLUGI Wolfgang konnten in ihrer Spezialdisziplin dem Stabhochsprung die steir. Rekorde in der Jugend-u. Juniorenklasse auf die Höhe von 3.70 m schrauben.

Es würde zu weit führen, alle jene Athleten aufzuzählen, die in der Wettkampfsaison 1964 ausgezeichnete Erfolge erzielen konnten. Es genügt darauf hinzuweisen, daß die Athleten der Pol.SV. auf Grund ihres vorbildlichen sportlichen Verhaltens gern gesehene Gegner waren. Es darf mit Freude vermerkt werden, daß sich die älteren Athleten immer dem Verein in selbstloser Weise zur Verfügung stellten und somit den Jugendathleten als Vorbild gelten.

Die Leistungen unserer Athleten wurden auch vom Steir. Leichtathletikverband gewürdigt. So wurde KNOLL in eine Auswahlmannschaft berufen, die in Polen an den Start ging. Die Athleten KNOLL, ROSSMANN, FEKETEFOLDI, BRENNECKE und SCHLUGI wurden für den Bundesländervergleichskampf in Linz herangezogen. Auch die Jugendathleten MAYER Ludwig, MAYER Kurt und KRÄINER Thomas wurden vom Verband zu Auswahlmannschaften berufen.

Die Wettkampfsaison 1964 war auch in veranstaltungsmäßiger Hinsicht sehr erfolgreich. Es kann mit Stolz gesagt werden, daß im Jahr 1964 die schönste Leichtathletikveranstaltung in Leoben abrollte, die Österreich je gesehen hat. Als Vorspiel zum großen Ereignis fanden am 20. u. 21.6.1964 die steir. Jugend-u. Juniorenmeisterschaften in Leoben statt. Die Jugend konnte vor einem größeren Publikum ihr Können zeigen.

Am 18.u.19.7.1964 veranstaltete der Allgemeine Sportverband Österreichs ein vorolympisches Leichtathletikmeeting in Leoben, an dem sich nicht weniger als 16 Nationen, darunter Athleten aus Kenia, Jamaika, Kanada, Amerika, Japan, Argentinien, Frankreich, England, Belgien, Holland, Jugoslawien, der CSSR., aus der Bundesrepublik u. aus Ostdeutschland beteiligten. Im Rahmen dieses Meetings wurde auch der Frauenländerkampf Frankreich : Österreich ausgetragen. Jeweils 4000 Besucher sorgten für beste Stimmung und zollten den hervorragenden Leistungen, fachkundig, reichen Beifall.

Da das Stadion durch die Stadtgemeinde Leoben immer wieder auf den neuesten Stand der internationalen Leichtathletik gehalten wird, war es möglich Weltklasseleistungen bei dieser Veranstaltung zu erzielen. So zum Beispiel über 200 m in 21.0 sec., durch Amtao aus Kenia und über 400 m in 46.1 sec. durch KERR aus Jamaika. Das sind Zeiten, die vorher in Österreich noch nie gelaufen wurden.

Damit aber auch die eigenen Athleten nicht zu kurz kamen, wurden zahlreiche kleinere Abendmeetings durchgeführt, an denen auch Athleten anderer Vereine immer gern gesehene Gäste waren.

Abschließend wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß auch die Wettkampfsaison 1965 genau so erfolgreich verlaufen möge, wie das Wettkampfsjahr 1964.

F r i t z e h.,
Sektionsleiter

Leistungsbericht der Leichtathleten
1965

Auch im Wettkampffjahr 1965 konnte die Leichtathletiksektion der Pol.SV an die Erfolge der vorangegangenen Jahre anknüpfen und eine Reihe schöner Siege sowie zahlreiche Meisterschaften gewinnen.

In der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft ging sowohl die Männermannschaft als auch die Jugendmannschaft in der höchsten Klasse an den Start. Während die Männermannschaft 18.006 Punkte erreichte und damit in der Steiermark den 4. Platz belegen konnte, erzielte die Jugendmannschaft mit 14.723 Punkten den 2. Rang. Bei den verschiedenen Meisterschaften, die 1965 zur Austragung gelangten konnten sich die Athleten wieder hervorragend placieren und insgesamt 4 österr.- sowie 18 steirische Meistertitel erringen. Durch ihre ausgezeichneten Leistungen konnten im österr. Cup 12.461 Punkte und im steir. Cup 50.395 Punkte gesammelt werden. Es reichte daher im österr. Cup zu einem 3. Platz und im steir. Cup zu einem 2. Platz.

Österr. Meistertitel errangen:

MAYER Kurt : Österr. Jugendmeister im 3000m- sowie im
1500m-Hindernislauf
HÖFLE Axel, MAYER Kurt : Österr. Staatsmeister in der 3x1000m-Staffel
u. ROSSMANN Franz :
KNOLL Klaus, LECHNER
Hellmut, ROSSMANN Frz. : Österr. Mannschaftsmeister im 25km-Strassen-
lauf.

Steir. Meister wurden:

Senioren:

BÖCHZELT Gerhard : Steir. Meister im Speerwurf
KNOLL Klaus : Steirischer Mannschaftsmeister im 25km-Strassenlauf
LECHNER H. : Steir. Mannschaftsmeister im 25 km-Strassenlauf
ROSSMANN Frz. : Steir. Meister im 5000m-Lauf, im 25km-Strassenlauf und
in der 3x1000m-Staffel.
HÖFLE Axel : Steir. Meister in der 3x1000m - Staffel
MAYER Kurt : Steir. Meister in der 3x1000m - Staffel
SCHELCH Karl : Steir. Meister im Hochsprung.

Junioren:

GRUBER Klaus : Steir. Juniorenmeister im Geländelauf
MAYER Ludwig : Steir. Juniorenmeister i. d. Zehnkampfmännschaft
MÜLLER Wolfg. : Steir. Juniorenmeister im Hammerwurf
SCHLUGI Wolfg. : Steir. Juniorenmeister im Hoch-Weit-u. Stabhochsprung.
KÖNIG Gerd : Steir. Juniorenmeister i. d. Zehnkampfmännschaft
STEINBERGER Werner : Steir. Juniorenmeister i. d. Zehnkampfmännschaft.

Jugend:

GLABITSCHNIG Kurt : Steir. Jugendmeister i. d. 3x1000m - Staffel
HERZOG Rudolf : Steir. Jugendmannschaftsmeister im Geländelauf und
in der 3x1000m - Staffel
KRAINER Thomas : Steir. Jugendmannschaftsmeister im Geländelauf und
in der 3x1000m - Staffel
MAYER Kurt : Steir. Jugendmeister im Geländelauf, in der Geländelauf-
mannschaft, im 1000m - Lauf u. 1500m - Hindernislauf.

In der österr. Bestenliste scheinen unsere Athleten 5 mal an 1. Stelle und in der steir. Bestenliste 18 mal an 1. Stelle auf.

Es würde zu weit führen, alle Athleten anzuführen, die in der Wettkampfsaison gute Erfolge erzielen konnten. Es darf aber darauf hingewiesen werden, daß die Athleten der PSV., auf allen Sportplätzen geresehene Gegner waren und durch ihr sportliches Verhalten angenehm auffielen.

Die Leistungen der Leobner Athleten wurden auch 1965 vom Steir. Leichtathletikverband gewürdigt. So wurden BÖCHZELT G., BRENNECKE W., KNOLL, KÖNIG G., ROSSMANN Frz., SCHELCH K., und SCHLUGI in die Steir. Auswahl berufen, die die Steiermark beim Bundesländervergleichskampf vertrat. Von der Jugend wurden KRÄINER Th., u. MAYER Kurt in die steir. Jugenauswahl berufen.

In verans-taltungsmäßiger Hinsicht gab es drei größere Veranstaltungen 1965 im Stadion Leoben. Als erste Veranstaltung ging der Vereinsvergleichskampf zwischen der PSV-Augsburg, der PSV-Graz und der PSV - Leoben am 5.6.1965 in Szene. Leider war dieser Veranstaltung kein gutes Wetter beschieden, es regnete in Strömen. Trotz schwerer Laufbahn gab es eine Reihe von guten Leistungen und spannende Kämpfe. PSV-Graz sicherte sich den Sieg mit 75 Punkten vor der PSV-Leoben mit 63 Punkten und der PSV-Augsburg mit 60 Punkten. Ein geselliges Beisammensein mit den Sportkameraden aus Augsburg vertiefte die Freundschaft zwischen den beiden Vereinen.

Am 3. u. 4.7.1965 gelangten dann die österr. Jugendmeisterschaften zur Austragung. Es gab prächtiges Wetter und für die PSV. Leoben einen sehr schönen Erfolg durch MAYER Kurt, der die 3000m als auch den 1500m - Hindernislauf gewinnen konnte. Er erhielt aus der Hand des Herrn Bürgermeisters der Stadt Leoben einen Pokal als bester steir. Athlet. Die dritte Großveranstaltung waren dann die steir. Seniorenmeisterschaften in der Zeit v. 16. bis 18.7.1965. Hier war es Altmeister Gerhard BÖCHZELT der der Jugend ein Beispiel gab und mit 55.78 m im Speerwurf Steir. Meister wurde. ROSSMANN Franz wurde Steir. Meister im 5000m - Lauf nach einem dramatischen Kampf mit HOFMAIER aus Kapfenberg. Ausser diesen 3 Großveranstaltungen gab es noch einige kleinere Meetings, die auch von Athleten anderer Vereine gerne besucht worden sind.

Den schönsten Erfolg konnte 1965 aber die 3x1000m-Staffel in der Aufstellung ROSSMANN, MAYER Kurt u. HÖFLE bei den österr. Staatsmeisterschaften in Linz erringen. Sie wurden mit einer Zeit von 7:48,8 Min. österr. Staatsmeister und zwar mit einem Vorsprung von ca 60 m vor dem Reichsbund Wien bei dem doch KLABAN der österr. Meister im 800m - und 1500m - Lauf als Schlußläufer mitwirkte.

Die Stadtgemeinde Leoben führte im Jänner 1966 eine Meisterehrung aller Leobner Sportler durch, die im Wettkampfsjahr 1965 zu österr. bzw. zu steir. Meisterehren gelangt sind. Die PSV Leoben war bei dieser Ehrung mit insgesamt 15 Athleten vertreten. Die Athleten konnten als Anerkennung seitens der Stadtverwaltung schöne Pokale in Empfang nehmen.

Möge das Wettkampfsjahr 1966 genau so erfolgreich verlaufen wie die Wettkampfsaison 1965

F r i t z e h.,

Sektionsleiter:

Leistungsbericht der Leichtathleten
1965

Auch im Wettkampffjahr 1965 konnte die Leichtathletiksektion der Pol.SV an die Erfolge der vorangegangenen Jahre anknüpfen und eine Reihe schöner Siege sowie zahlreiche Meisterschaften gewinnen.

In der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft ging sowohl die Männermannschaft als auch die Jugendmannschaft in der höchsten Klasse an den Start. Während die Männermannschaft 18.006 Punkte erreichte und damit in der Steiermark den 4. Platz belegen konnte, erzielte die Jugendmannschaft mit 14.723 Punkten den 2. Rang. Bei den verschiedenen Meisterschaften, die 1965 zur Austragung gelangten konnten sich die Athleten wieder hervorragend placieren und insgesamt 4 österr.- sowie 18 steirische Meistertitel erringen. Durch ihre ausgezeichneten Leistungen konnten im österr. Cup 12.461 Punkte und im steir. Cup 50.395 Punkte gesammelt werden. Es reichte daher im österr. Cup zu einem 3. Platz und im steir. Cup zu einem 2. Platz,

Österr. Meistertitel errangen:

MAYER Kurt : Österr. Jugendmeister im 3000m- sowie im 1500m-Hindernislauflauf
HÖFLE Axel, MAYER Kurt : Österr. Staatsmeister in der 3x1000m-Staffel
u. ROSSMANN Franz :
KNOLL Klaus, LECHNER Hellmut, ROSSMANN Frz. : Österr. Mannschaftsmeister im 25km-Strassenlauf.

Steir. Meister wurden:

Senioren:

BÖCHZELT Gerhard : Steir. Meister im Speerwurf
KNOLL Klaus : Steirischer Mannschaftsmeister im 25km-Strassenlauf
LECHNER H. : Steir. Mannschaftsmeister im 25 km-Strassenlauf
ROSSMANN Frz. : Steir. Meister im 5000m-Lauf, im 25km-Strassenlauf und in der 3x1000m-Staffel.
HÖFLE Axel : Steir. Meister in der 3x1000m - Staffel
MAYER Kurt : Steir. Meister in der 3x1000m - Staffel
SCHELCH Karl : Steir. Meister im Hochsprung.

Junioren:

GRUBER Klaus : Steir. Juniorenmeister im Geländelauf
MAYER Ludwig : Steir. Juniorenmeister i. d. Zehnkampfmannschaft
MÜLLER Wolfg. : Steir. Juniorenmeister im Hammerwurf
SCHLUGI Wolfg. : Steir. Juniorenmeister im Hoch-Weit- u. Stabhochsprung.
KÖNIG Gerd : Steir. Juniorenmeister i. d. Zehnkampfmannschaft
STEINBERGER Werner : Steir. Juniorenmeister i. d. Zehnkampfmannschaft.

Jugend:

GLABITSCHNIG Kurt : Steir. Jugendmeister i. d. 3x1000m - Staffel
HERZOG Rudolf : Steir. Jugendmannschaftsmeister im Geländelauf und in der 3x1000m - Staffel
KRAINER Thomas : Steir. Jugendmannschaftsmeister im Geländelauf und in der 3x1000m - Staffel
MAYER Kurt : Steir. Jugendmeister im Geländelauf, in der Geländelaufmannschaft, im 1000m - Lauf u. 1500m - Hindernislauflauf.

In der österr. Bestenliste scheinen unsere Athleten 5 mal an 1. Stelle und in der steir. Bestenliste 18 mal an 1. Stelle auf.

Es würde zu weit führen, alle Athleten anzuführen, die in der Wettkampfsaison gute Erfolge erzielen konnten. Es darf aber darauf hingewiesen werden, daß die Athleten der PSV., auf allen Sportplätzen geresehene Gegner waren und durch ihr sportliches Verhalten angenehm auffielen.

Die Leistungen der Leobner Athleten wurden auch 1965 vom Steir. Leichtathletikverband gewürdigt. So wurden BÖCHZELT G., BRENNECKE W., KNOLL, KÖNIG G., ROSSMANN Frz., SCHELCH K., und SCHLUGI in die Steir. Auswahl berufen, die die Steiermark beim Bundesländervergleichskampf vertrat. Von der Jugend wurden KRÄINER Th., u. MAYER Kurt in die steir. Jugenauswahl berufen.

In verans-taltungsmäßiger Hinsicht gab es drei größere Veranstaltungen 1965 im Stadion Leoben. Als erste Veranstaltung ging der Vereinsvergleichskampf zwischen der PSV-Augsburg, der PSV-Graz und der PSV - Leoben am 5.6.1965 in Szene. Leider war dieser Veranstaltung kein gutes Wetter beschieden, es regnete in Strömen. Trotz schwerer Laufbahn gab es eine Reihe von guten Leistungen und spannende Kämpfe. PSV-Graz sicherte sich den Sieg mit 75 Punkten vor der PSV-Leoben mit 63 Punkten und der PSV-Augsburg mit 60 Punkten. Ein geselliges Beisammensein mit den Sportkameraden aus Augsburg vertiefte die Freundschaft zwischen den beiden Vereinen.

Am 3. u. 4.7.1965 gelangten dann die österr. Jugendmeisterschaften zur Austragung. Es gab prächtiges Wetter und für die PSV. Leoben einen sehr schönen Erfolg durch MAYER Kurt, der die 3000m als auch den 1500m - Hindernislauf gewinnen konnte. Er erhielt aus der Hand des Herrn Bürgermeisters der Stadt Leoben einen Pokal als bester steir. Athlet. Die dritte Großveranstaltung waren dann die steir. Seniorenmeisterschaften in der Zeit v. 16. bis 18.7.1965. Hier war es Altmeister Gerhard BÖCHZELT der der Jugend ein Beispiel gab und mit 55.78 m im Speerwurf Steir. Meister wurde. ROSSMANN Franz wurde Steir. Meister im 5000m - Lauf nach einem dramatischen Kampf mit HOFMAIER aus Kapfenberg. Ausser diesen 3 Großveranstaltungen gab es noch einige kleinere Meetings, die auch von Athleten anderer Vereine gerne besucht worden sind.

Den schönsten Erfolg konnte 1965 aber die 3x1000m-Staffel in der Aufstellung ROSSMANN, MAYER Kurt u. HÖFLE bei den österr. Staatsmeisterschaften in Linz erringen. Sie wurden mit einer Zeit von 7:48,8 Min. österr. Staatsmeister und zwar mit einem Vorsprung von ca 60 m vor dem Reichsbund Wien bei dem doch KLABAN der österr. Meister im 800m - und 1500m - Lauf als Schlußläufer mitwirkte.

Die Stadtgemeinde Leoben führte im Jänner 1966 eine Meisterehrung aller Leobner Sportler durch, die im Wettkampfsjahr 1965 zu österr. bzw. zu steir. Meisterehren gelangt sind. Die PSV Leoben war bei dieser Ehrung mit insgesamt 15 Athleten vertreten. Die Athleten konnten als Anerkennung seitens der Stadtverwaltung schöne Pokale in Empfang nehmen.

Möge das Wettkampfsjahr 1966 genau so erfolgreich verlaufen wie die Wettkampfsaison 1965

F r i t z e h.,
Sektionsleiter:

Leistungsbericht

1966
-- , --

Leider ging es im Wettkampffjahr 1966 nicht so gut wie in den vorangegangenen Jahren. Durch zahlreiche Verletzungen, Einziehungen von Sportlern zum österr. Bundesheer sowie Abwesenheit von Athleten, die im Ausland als Ferialpraktikanten arbeiteten, war die Mannschaft der PSV Leoben während des Meisterschaftsbetriebes ziemlich geschwächt und konnten daher nur insgesamt 9 steirische Meistertiteln errungen werden. Wie stark aber die Mannschaft sein kann zeigte sich bei dem im Herbst durchgeführten Durchgang zur österr. Mannschaftsmeisterschaft. Es waren wieder alle Athleten zur Verfügung und konnten in der höchsten Stärkeklasse 20.186 Punkte erzielt werden, womit die Mannschaft der PSV Leoben am 1. Platz in der Steiermark steht und den Postsportverein Graz, der 19.713 Punkte erreichte auf den 2. Platz verweisen konnte. Aber auch im österreichischen sowie steirischen Cup konnte die PSV-Mannschaft ihre Stellung behaupten und mit 10.355 Punkten bzw. 50.691 Punkten bei den Männern jeweils den 2. Platz belegen. Maßgeblich an diesem Erfolg waren die Nachwuchsatleten beteiligt, da ja die Junioren in ihrer Klasse mit 19.379 Punkten den ersten Platz in der Steiermark erringen konnten

Zu steirischen Meisterehren gelangten:

- BRENNECKE Wolfgang: Steir. Mannschaftsmeister im Zehnkampf
GLABITSCHNIG Kurt: Steir. Jugendmeister im 400m u. 1000m - Lauf
GRUBER Klaus: Steir. Juniorenmeister in der 3x1000m - Staffel
KNOLL Klaus: Steir. Geländelaufmeister über 4km u. Steir. Mannschaftsmeister im Geländelauf
KÖGL Horst: Steir. Mannschaftsmeister im Geländelauf
MAYER Kurt: Steir. Juniorenmeister im 800m-u. 1500m - Lauf sowie in der 3x1000m - Staffel
MAYER Ludwig: Steir. Juniorenmeister im Stabhoch u. Zehnkampf sowie steir. Mannschaftsmeister im Zehnkampf
MÜLLER Wolfgang: Steir. Juniorenmeister im Hammerwurf
ROSSMANN Franz: Steir. Mannschaftsmeister im Geländelauf
SCHELCH Karl: Steir. Mannschaftsmeister im Zehnkampf
STEINBERGER Werner: Steir. Juniorenmeister in der 3x1000m - Staffel.

In der steir. Bestenliste scheinen unsere Athleten insgesamt 8 mal an erster Stelle auf. Die österr. Bestenliste ist noch nicht herausgekommen, sodaß hierüber noch nichts berichtet werden kann.

Sehr erfreulich im abgelaufenen Wettkampffjahr 1966 war, daß der Athlet MAYER Ludwig im Stabhochsprung mit ausgezeichneten 4.00m einen neuen steir. Juniorenrekord erzielen konnte. Aber auch im Zehnkampf zeigte ersich stark verbessert und wurde so bei den österr. Mehrkampfmeisterschaften Zweiter bei den Junioren. Von ihm wird man in der Wettkampfsaison 1967 noch einiges hören. Aber auch alle anderen Athleten soweit sie nicht verletzt, im Ausland oder beim Bundesheer waren, gaben ihr Bestes.

bitte wenden!

An Veranstaltungen gelangten im Berichtsjahr 1966 zwei Groß-Wettkämpfe im Stadion Leoben zur Durchführung.

Am 11. u. 12. 6. 1966 der Bundesländercup der Männer und Frauen, der beim Leobner Publikum immer großen Anklang findet und daher auch sehr stark besucht ist. Wieder einmal mehr, konnte die Wiener - Vertretung siegreich bleiben, doch die Steiermark konnte bei den Männern den zweiten Platz behaupten.

In die steir. Ländermannschaft wurden auch einige Leobner Athleten berufen, so BÖCHZELT Gerhard, BÖCHZELT Ernst, KNOLL Klaus, SCHELCH Karl, der im Hochsprung einen ausgezeichneten 3. Platz belegen konnte, BRENNER Wolfgang und MAYER Egon. Zur gleichen Zeit fand in Salzburg der Bundesländervergleichskampf der Jugend statt und wurden von der PSV. Leoben die Athleten KNAAK Lothar und GLABITSCHNIG Kurt in die steir. Jugendauswahl aufgenommen.

Als zweite Großveranstaltung wurde dann am 18. u. 19. 6. 1967 die steir. Jugend- und Juniorenmeisterschaft abgewickelt, die für die PSV. Leoben sehr erfolgreich verlief, da insgesamt 7 Meistertitel errungen werden konnten.

Während der Pfingstfeiertage weilte die Mannschaft in Augsburg um gegen die dortige Polizeisportvereinigung den Retourkampf auszugetragen. Der Wettkampf konnte mit 68 zu 63 Punkten gewonnen werden, obwohl sich die PSV. Augsburg mit einigen Gastathleten verstärkt hatten und die PSV. Leoben nicht ihre stärkste Mannschaft stellen konnte. Es war eine sehr schöne Wettkampfreise und möchte die Leichtathletiksektion dem Vorstand der PSV., für die Ermöglichung dieser Auslandsreise herzlichsten Dank sagen.

Auch für die Meister des Wettkampfjahres 1966 gab die Stadtgemeinde Leoben wieder einen Empfang und war die PSV. Leoben wiederum als zahlenmäßig stärkster Verein mit 11 Athleten vertreten. Als Anerkennung gab es für jeden einen schönen Ehrenpreis.

Alle Athleten stehen schon fest in der Vorbereitungsarbeit für die kommende Saison und wollen wir der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß diese etwas erfolgreicher verlaufen möge als die Saison 1966.

F r i t z e h.,

Sektionsleiter:

S p i e l b e r i c h t
1964/65

Nachdem wir auch in diesem Winter eine Halle zur Verfügung hatten, konnten wir das Training aufrecht erhalten. Am 15.1.1964 nahmen wir in Kapfenberg an einem Aufbauturnier teil und siegten gegen alle Mannschaften.

Bei einem Pokalturnier am 1.3.1964 in Graz, mußten wir zwei Stammspieler ersetzen und erreichte die Mannschaft nur einen zweiten Platz.

Aber schon am 7. und 8.3.1964 stellten sich Erfolge ein. Bei den 4. internationalen Winterspielen in Innsbruck belegten wir im Faustballturnier trotz stärkster Gegnerschaft von 15 Mannschaften aus dem In- und Ausland den 1. Platz und ließen somit Staatsligamannschaften aus Österreich und starke Mannschaften aus der BRD hinter uns. Beim Skiabfahrtslauf, der zur Kombination zählte, hatten wir gegen die starken Mannschaften aus Tirol mit ihren Klasseläufern jedoch wenig Chancen. Trotzdem belegten wir den 5. Rang und wurden somit zweite in der Kombination. Zwei schöne Pokale gingen in unsere Hände über.

Im Frühjahrsdurchgang der Feldmeisterschaft spielte unsere 1. Mannschaft in der Staatsliga. In der 1. Runde siegten wir gegen ATG und gegen Klagenfurt. In der 2. Runde konnten wir gegen Salzburg unentschieden spielen, verloren jedoch gegen die beiden Linzer Vereine ATSV und Waldegg. In der 3. Runde gab es ebenfalls zwei Niederlagen, nur gegen die PSV Wien konnten wir gewinnen. In der letzten Runde siegten wir gegen Bregenz, spielten gegen Kufstein unentschieden und mußten nur gegen Innsbruck eine knappe Niederlage einstecken. Unsere Mannschaft belegte im Schlußklassement einen guten 7. Platz.

Die 2. Mannschaft spielte in der Landesliga und erreichte nach abwechselnden Erfolgen einen 4. Platz. Diese Mannschaft kam nach anfänglichen Mißerfolgen, sie mußte sich erst zusammenspielen, ganz gut in Schwung und konnte sich vom 8. Platz auf den 4., vorarbeiten.

Nachdem die Sommerpause geendet hatte, wurden im September die Österr. Pol. Faustballmeisterschaften in Wien ausgetragen.

Am 1. Spieltag wollte es bei uns nicht recht klappen und mit einer Niederlage gegen PSV Steyr belegten wir den 2. Platz in unserer Gruppe. Am 2. Tag erreichten wir unsere volle Form, besiegten die PSV Wien, welche sich schon als Meister sah, im Kreuzspiel und PSV Steyr im Endspiel.

Da wir aus der Staatsliga freiwillig ausgeschieden waren, spielten wir wieder in der Steir. Landesliga.

In den 3 Spielrunden mußten wir nur gegen ATSE eine Niederlage hinnehmen, spielten gegen VGT unentschieden und konnten alle anderen Spiele gewinnen. Dadurch setzten wir uns mit einem Punkt Vorsprung vor ATSE an die Tabellenspitze.

Zusammenfassend wurde unsere Mannschaft somit im Spieljahr 1964 Österr. Pol. Meister, Steir. Herbstmeister, errangen bei den int. Winterspielen in Innsbruck im Faustballturnier den 1. und 2. Platz. Weiters erreichten wir bei zwei Turnieren in der Steiermark einen 1. und einen 2. Rang.

bitte wenden!

Spielbericht für das Jahr 1965

Im Jahre 1965 wurde in der Steiermark erstmals eine Hallenfaustballmeisterschaft durchgeführt, an der sich die 10 besten Vereine der Steiermark beteiligten.

In der 1. Runde konnten wir alle Spiele gewinnen. In der 2. Runde trafen wir auf den 2-fachen Hallenmeister ATSE. Die Eggenberger begannen im großen Stil, führten nach 5 Minuten bereits mit 12:1 Bällen. Trotzdem mußten sie am Ende mit 27:37 Bällen die Segel streichen. Auch die anderen Mannschaften mußten glatte Niederlagen einstecken. Auch die 3. Runde gewannen wir und wurde ohne Niederlage Steir. Meister im Hallenfaustball.

Anfangs April ging es wieder auf das Feld. In der 1. Runde der Meisterschaft gewannen wir gegen Kapfenberg und Selzthal. Die Führung aus der Herbstmeisterschaft wurde somit beibehalten. In der 2. Runde, die in Selzthal ausgetragen wurde, waren wir in schlechter Verfassung. Wohl konnten wir gegen die 3 Mannschaften aus Frohnleiten mit äusserst knappen Ergebnissen gewinnen, gegen Union Kindberg verloren wir dann mit 30:31. Dadurch rutschten wir auf den 3. Tabellenplatz zurück.

Mitte Juni folgten wir einer Einladung von PSV Steyr, nahmen an einem Pol. Sportfest teil und konnten das Faustballturnier gewinnen. Die Heimreise wurde sofort angetreten, da am folgenden Tag die letzte Runde der Steir. Meisterschaft zur Austragung gelangte. In dieser Runde ging es um den Steir. Meistertitel da wir gegen die beiden erstplacierten Vereine ATSE und VGT spielen mußten. Bei uns klappte es nicht nach Wunsch, wir verloren sowohl gegen ATSE als auch gegen VGT. Damit reichte es auch nur zu einem 3. Rang. Es muß jedoch berücksichtigt werden, daß 3 unserer Stammspieler nicht zur Verfügung standen.

Nach kurzer Pause mußten wir uns für die Österr. Pol. Meisterschaften vorbereiten, die vom 13. bis 16. 7. 1965 in Steyr stattfanden. Wir konnten unsere stärkste Mannschaft aufbieten, gewannen alle Spiele und wurden somit zum 7. Male Österr. Polizeimeister.

Am 19. 9. 1965 wurde mit der Steir. Faustballmeisterschaft begonnen. In den nun folgenden Meisterschaftsrunden kämpften wir alle Gegner nieder und erreichten aus 10 Spielen 20 Punkte. Damit war eine gute Ausgangsposition für die Frühjahrsmeisterschaft geschaffen.

In der neuerbauten Engelhalle wurde der Herbstdurchgang der Steirischen Hallenmeisterschaft gespielt. Neun Mannschaften nahmen daran teil und wir gewannen unsere 3 Herbstspiele in sicherer Manier.

Zusammenfassend erreichte somit unsere Mannschaft den Österr. Meistertitel der Pol. Faustballer, wurde Steir. Hallenmeister, Steir. Herbstmeister auf dem Felde. Weiters belegten wir in 2 Turnieren einen 1. und einen 2. Platz.

Auch unsere 2. Mannschaft hielt sich sehr gut und wurde in der Bezirksmeisterschaft hinter ATUS Kindberg zweiter.

Rues eh.,
Sektionsleiter

Polizeisportvereinigung Leoben
Sektion - Sportkegeln -

Spielbericht 1964/65

So wie im Sportjahr 1963 konnte die Sektion auch im abgelaufenen Sportjahr gute Erfolge erzielen. Erst schien es, daß für die Sportkegler der Sportbahnwechsel von der Sportbahn des ESV-Leoben zur Sportbahn des SV-Mayr Melnhof in Bezug auf die sportliche Leistung kaum zu verkraften wäre. Am Ende der Herbstmeisterschaft mit der "A"-Mannschaft noch am 2. Tabellenplatz liegend, büßten wir im Frühjahrsdurchgang beträchtlich an Meisterschaftspunkten ein und konnten nach Beendigung der Meisterschaft nur mehr den 7. Tabellenstand einnehmen. Auch zu Beginn der Meisterschaft 1964 schien es, als ob uns die neue Sportbahn nicht zusage wollte. Erst in den letzten 4 Meisterschaftsspielen gelang es der "A" - Mannschaft an Boden zu gewinnen und am Ende des Herbstdurchganges den 6. Tabellenplatz zu erreichen.

Die "B" - Mannschaft hingegen konnte nach Beendigung der Meisterschaft den 3. Tabellenplatz behaupten.

War es uns im Meisterschaftsbewerb trotz kämpferischen Einsatzes aller Sportkegler versagt geblieben an das Spitzenfeld der Tabelle aufzuschließen, konnten wir im Steir. Landes-Cup-Bewerb nach 5 schweren Kämpfen als Cup-Sieger hervorgehen.

Höhepunkt des Sportjahres aber war die Durchführung der VII. Österr.-Polizei-Sportkegelmeisterschaft (September) in Leoben. Sechs Polizeiauswahlmannschaften gaben sich schöne spannende Kämpfe auf den Sportbahnen der Tabakregie und der MM-Betriebe. Als Sieger ging die PSV-Wien hervor. Am 2. Platz landete die PSV-Linz, während sich die PSV Schwechat und die PSV-Leoben den 3. Platz, bei gleicher Holzanzahl, teilten. Für die hervorragende organisatorische Abwicklung der Meisterschaft und für die bewiesene Gastfreundschaft wurde der PSV Leoben Dank und Anerkennung von berufener Seite ausgesprochen.

Anlässlich des 10-jährigen Bestandes des Steir. Sportkeglerverbandes fand noch im September ein Jubiläumssportkegeln statt, wobei die "A" - Mannschaft im Allgemeinen Bewerb der Herrenklasse den 6. Rang, die "B" Mannschaft den 3. Platz die Seniorenmannschaft hingegen den 1. Platz erkämpften.

Zu einem Bundesländervergleichskampf des ASVÖ zwischen Steiermark, Tirol und Südtirol wurden in diese Auswahl sechs Sportkegler der PSV-Leoben berufen. Die Vergleichskämpfe fanden in Bozen (Südtirol) und Innsbruck statt. Obwohl beide Kämpfe nur ganz knapp verloren gingen, konnten sich unsere Sportkegler ausgezeichnet behaupten. Die Sportreise war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis.

Abschliessend darf festgehalten werden, daß die Sektion der Sportkegler durch den Beitritt von 3 weiteren Kollegen ihren Stand an Aktiven auf 20 erhöhen konnte: (6 Gast- u. 14 Pol. Mitglieder.)

Leistungsdaten:

Steir. Landesliga A-Bewerb:	18 Spiele = 7. Tabellenplatz
" " B-Bewerb:	18 " = 3. Tabellenplatz
Herreneinzelbewerb:	= 3. Tabellenplatz 828 Holz
Österr. Pol. Meisterschaft:	= 3. Platz
Steir. Cup-Bewerb:	5 Spiele = 1. Platz
Freundschaftsspiele:	2 Spiele = 2 Siege
Vereinsmeisterschaft:	1. u. Vereinsmeister, Siebenhofer mit 2.298 Holz
	2. Schütter..... 2.296 Holz
	3. Hessl..... 2.287 Holz
Stadtpokal 1964:	3. Rang A-Mannschaft, B-Mannschaft 1. Rang Senioren 1. u. 3. Rang.

bitte wenden!

Das Sportjahr 1965/66 wurde mit wechselnden Erfolgen abgeschlossen.

16 Mitglieder aus den Reihen der Polizei und sechs Gastmitglieder bilden die Sektion und konnten ihren Sportbetrieb klaglos abwickeln, was insbesondere auf das verständnisvolle Entgegenkommen des Vereinsvorstandes zurückzuführen ist. Durch Gewährung finanzieller Beihilfen konnte der Sportbetrieb aufrecht erhalten werden.

Besonders erfreulich ist zu verzeichnen, daß die Sektion im Zusammenwirken mit dem SV-Mayr-Melnhof am 27. und 28.3.1965 ein Turnier in Leoben mit dem KSK-Bozen/Südtirol und der Finanzgemeinschaft Innsbruck austragen konnte. Obwohl die Auswahl von Bozen gleich 4 Mitglieder der italienischen Nationalmannschaft in ihren Reihen hatte, wurde unsere Sektion Gesamtsieger des Turniers und errang damit wohl einen ihrer schönsten Erfolge. Bei der Eröffnung des Turnieres begrüßte Obmann Pol. Major Pacher die Gäste aus Südtirol und Innsbruck sowie Herrn Vizebürgermeister Hochenegger als Vertreter der Stadtgemeinde.

Die Ergebnisse des Turniers:

PSV Leoben - KSK Bozen	2.272	:	2.206	Holz
SV - MM - FG Innsbruck	2.161	:	2.154	"
KSK-Bozen - SV.MM	2.284	:	2144	"
PSV Leoben - FG Innsbruck	2.377	:	2.172	"

Im September 1965 folgten wir dann der Einladung des KSK Bozen zum Rückkampf in Südtirol. Der Rückkampf in Bozen ging leider mit 160 Holz verloren. Die herrliche Sportreise, sowie die hervorragende Gastfreundschaft die unseren Sportkeglern gewährt wurde, wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Zu erwähnen wäre noch unsere Teilnahme an den VIII., Österr. Polizei-Sportkegelmeisterschaften in Wien, wobei unsere Mannschaft nach harten und spannenden Kämpfen mit der PSV Wien und Schwechat den beachtlichen 3. Platz erreichen konnte.

An sportlichen Leistungen sind nachzuweisen:

Landesliga (Frühjahrs- u. Herbstdurchgang)

"A" Bewerb 18 Spiele Herbstdurchgang: 9 Spiele = 5. Rang

"B" " 18 " " " 9 " = 5. "

VIII. Österr. Pol. Sportkegelmeisterschaft = 3. "

Steir. Landeseinzelmeisterschaft 12 Teilnehmer Allg. Kl.

2 " " Senioren Kl.

In der Seniorenklasse erzielte Koll. Gruber 1. Rang

Bundeseinzelmeisterschaft: Koll. Gruber 2. Rang

Steir. Land.-Cup: "A" Mannschaft i. d. 1. Runde ausgeschieden

Freundschaftsspiele: 5, davon 3 Siege, 2 Niederlagen

Vereinsmeisterschaft:

"A" Mannschaft:	1. Rang	Schütter Hans	2.319	Holz, Schnitt =	386.0
	2. "	Neisser Karl	2.313	" "	= 385.0
	3. "	Zormann Josef	2.212	" "	= 368.0

"B" Mannschaft:	1. "	Eisenhut Karl	2.216	" "	= 369.0
	2. "	Senkl Josef	2.185	" "	= 364.0
	3. "	Ruprecht Herbert	2.155	" "	= 359.0

Tiefengraber eh.,
Sektionsleiter

Polizeisportvereinigung Leoben
- Sektion Eisschiessen -

Tätigkeitsbericht

Die Sektion Eisschiessen nahm in der Saison 1964/65 und auch 1965/66 an verschiedenen Bewerben des Bezirksverbandes Leoben der Eisschützen teil.

So konnte die Seniorenmannschaft mit GRUBER, LILG, PAUKER und TIEFEN-GRABER, in der Saison 1964/1965 den Bezirksmeistertitel erringen, was einen schönen Pokal einbrachte.

Die 1. Mannschaft mit PERI, ZORMANN, KIRSCHNER und NEISSER, qualifizierte sich bei den Bezirksmeisterschaften unter 23 Moarschaften auf den 11. Rang. Beim " Unterköflerpokal " setzte sich die Mannschaft nach guter Leistung auf den 14. Platz und konnte beim Städtekampf Eisenerz - Leoben, bei einer Teilnahme von 20 Moarschaften, als beste Leobner Mannschaft, den 13. Platz erkämpfen.

Weniger erfolgreich war die Saison 1965/66 für unsere Eisschützen. Weder die erste Mannschaft noch die Senioren konnten bei ihrer Teilnahme an den Bewerben zu nennenswerten Erfolgen kommen. Lediglich Hans GRUBER erreichte als Senior beim Zielschiessen 35 Punkte und damit den 3. Platz. Eine Plakette wurde GRUBER, als Anerkennung für seine Leistung, überreicht.

Somit ist der Tätigkeitsbericht der Sektion Eisschützen erschöpft und es ist zu hoffen, daß die Leistungen in der kommenden Saison erfolgreicher sein werden.

Dirninger eh.,
Sektionsleiter

.....
.....
.....